Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 78 (1974)
Heft: 7-8

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

August E. Hohler: *Vorschlag zur Güte,* Atlantis-Verlag Zürich.

Der Verfasser spricht im Vorwort von Zeitungsglossen, die er zu einem kleinen Mosaik geformt habe: Internationales, Helvetisches, Literarisches, Atmosphärisches, Diverses. Für mich liegt in den einzelnen Feuilletons, zum Beispiel über Kennedy, über Lessings Nathan, über Begegnungen im Wilton-Park so viel Geist, so viel warme Mitmenschlichkeit und Güte, dass ich den Ausdruck Glossen durch Meditationen ersetzen möchte. Ein ansprechendes, ein beglückendes kleines Buch.

H. St.

Otto Johansen: *Aus der Finsternis zum Licht;* Reinhardt Verlag, Basel.

Der norwegische Augenarzt Otto Johansen erzählt die ergreifende Lebensgeschichte und die im besten Sinne heroischen Taten des mit zwölf Jahren erblindeten Erling Stordahl: Skikurse für Blinde, das berühmte «Ritterrennen» für Blinde, bei dem der norwegische König und sein Sohn Olaf anwesend waren, ein Rehabilitätszentrum für Versehrte, ein Kulturpark mit Tonspiel-Aufführungen für Blinde, grenzt das nicht ans Wunderbare? Das ganze Volk, vom Bürger bis zum König, wurde für die Menschlichkeit mobilisiert.

H. St.

Vorschulerziehung: Ausländische Erfahrungen und Tendenzen; herausgegeben von *Dieter Holtershinken,* Verlag Herder, Freiburg-Basel.

Das Buch orientiert über die Vorschulerziehung in England und Frankreich, in den USA und sogar in der Sowjetunion, in der DDR und im Kibbuz. Wenn es sich vor allem an Kindergärtnerinnen wendet, so ist doch der Beziehung zwischen Kindergarten und Schule viel Aufmerksamkeit geschenkt.

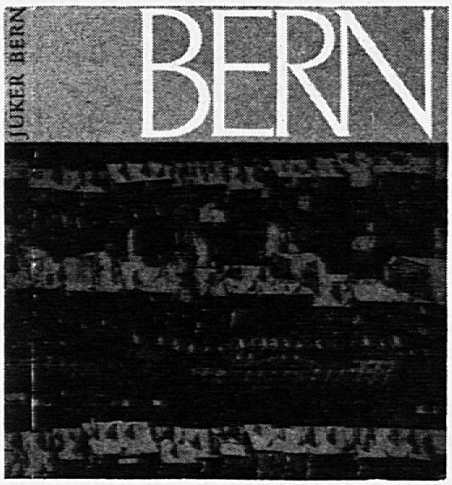
H. St.

Gérard Mendel: *Plädoyer für die Entkolonisierung des Kindes;* Sozio-Psychoanalyse der Autorität. Walter-Verlag, Olten 1973.

Die französische Originalausgabe trägt den Titel «Pour décoloniser l'enfant»; ein seltsamer Titel für ein seltsam an- und aufregendes Werk. Die kolonisierten Kinder stehen unter dem Druck einer Autorität — im Sinne von Neill und andern modernen Pädagogen. Der Verfasser spricht vom *«unvermeidlichen Untergang der Autorität»,* der nur durch eine pädagogische Revolution besiegelt werden kann. Die Altersklasse der Kinder — das Stimm- und Wahlrecht wird im 12. Jahr erteilt — stellt sich der Altersklasse der Erwachsenen als völlig gleichberechtigt gegenüber. Wer auch heute noch überzeugt ist, dass der Weg zur Freiheit nur über eine echte Autorität erreicht werden kann, muss eine solche Utopie ablehnen.

H. St.

Ein Buch, das immer wieder begeistert!



BERN

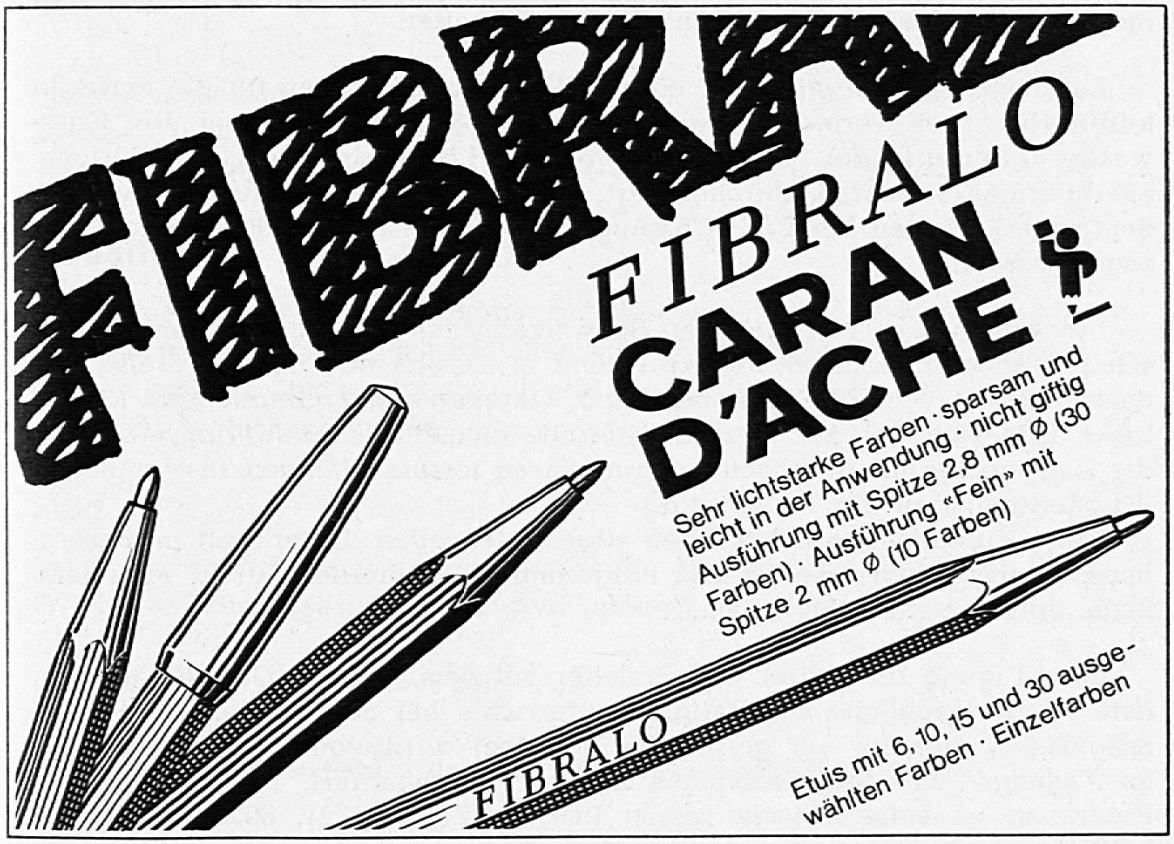
Bildnis einer Stadt

«Die grossen Heimatbücher», Band 1,
3. Auflage, 40 Seiten Text mit
140 Seiten Bilder, Leinen Fr. 45.—

«Erst wenn man in Ruhe die meisterhaften Schwarzweiss- und Farbbilder betrachten kann, geht einem die Schönheit dieser einzigartigen Stadt so recht auf.»
Aargauer Tagblatt

«Die Illustrationen zeigen prächtige Ansichten von Bern als Ganzem.» Bund

haupt Verlag Paul Haupt Bern + Stuttgart



Mayrhofer/Zacharias: *Aktion Spielbus,* Beltz-Verlag, Weinheim und Basel.

Das reich bebilderte Buch zeigt, auf welche Weise engagierte Eltern und Erzieher in deutschen Grossstädten den Kindern bessere Spielmöglichkeiten verschaffen. Es enthält pädagogisch orientierte Spielprogramme und Hinweise auf die erzieherische Bedeutung des kindlichen Spiels. Vor allem die Hortnerinnen können daraus wertvolle Anregungen schöpfen.

H. St.

TAGUNGEN UND KURSE

Die *Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe (IKA)* findet dieses Jahr im Interkantonalen Technikum in *Rapperswil* statt (1 Minute vom Bahnhof, P direkt vor dem Technikum). Datum: Samstag, den 9. November 1974; Thema: Schultheater (Referat und Demonstrationen mit Schülern).

Vom 7.—11. Oktober führt die *Stiftung Lucerna* den 48. Ferienkurs im Grossratssaal in Luzern durch. Das diesjährige Thema heisst *«Der Mensch und die Massenmedien»*. Das detaillierte Kursprogramm kann beim Kursaktuariat Dr. Rudolf Meyer, Hofwil, 3053 Münchenbuchsee, verlangt werden.

Die *22. Sing- und Hausmusikwoche* vom 5.—12. Oktober 1974 findet im Ferienheim «Heimetli», Lutenwil-Nesslau (Toggenburg), statt. Leitung: *Max Lange,* 8910 Affoltern a. Albis, Tel. 01 99 62 58. Nähere Auskunft und Anmeldung (letztere möglichst frühzeitig) beim Leiter.

Zu einem *Tanzlehrgang,* der eine Fülle von Anregungen für die musisch-kulturelle Arbeit vermittelt, laden Betli und Willy Chapuis ein. Die Kurswoche *«Internationale Tänze»* wird vom 7.—12. Oktober im Hotel Fürigen, 6362 Fürigen/Stansstad, durchgeführt. Die Programme (Anmeldeschluss 20. September) können bei Betli Chapuis, Herzogstrasse 25, 3400 Burgdorf, bezogen werden.

Die unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft stehende Feriensternwarte *Calina* in Carona ob Lugano veranstaltet diesen Herbst vom 30. September bis 5. Oktober und 7. Oktober bis 12. Oktober 1974 zwei je eine Woche dauernde elementare *Einführungskurse in die Astronomie* mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten. (Kursleitung: Prof. Dr. M. Howald.)

Diese Kurse stehen Lehrkräften aller Stufen offen. Unterkunft im Ferienhaus. Interessenten erhalten das Programm unverbindlich durch: Frau Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen.

Eine Tagung für Lehrer und Erzieher mit dem Thema *«Gott für das andere Kind»* (Probleme des Religionsunterrichts bei Sonderschülern, Fragen religiöser Erziehung bei geistig Behinderten) wird vom 8.—10. November im Tagungs- und Studienzentrum Boldern durchgeführt. Das ausführliche Programm ist beim Katechetischen Institut, Zeltweg 21, 8032 Zürich, erhältlich.